

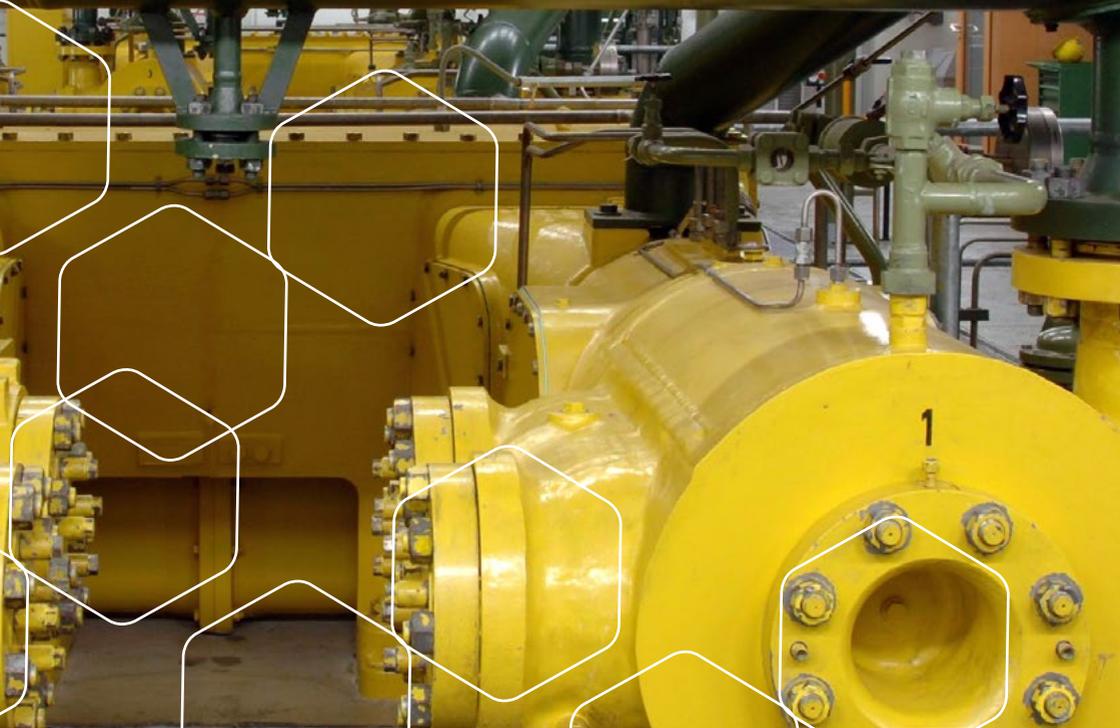


terrannets bw

GASTRANSPORT TELEKOMMUNIKATION DIENSTLEISTUNGEN

ERDGASSPEICHER SANDHAUSEN

Informationen nach 12. BlmSchV (§§ 8a und 11 i. V. m. Anhang 5)



SICHERE ENERGIEVERSORGUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



Gemeinsam die Energieversorgung gestalten

Ob zum Heizen, zum Kochen, zur Aufbereitung von Warmwasser oder in der Industrie: Millionen Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden schätzen Erdgas als sicheren Energieträger. Damit die Energiewende gelingt, braucht es neben dem Ausbau erneuerbarer Energien auch eine zuverlässige Gasversorgung.

terrane**t**s bw ist Transportnetzbetreiber für Gas. Mit seinem rund 2.750 km langen Leitungsnetz transportiert das Unternehmen Gas von Niedersachsen bis an den Bodensee - und das rund um die Uhr. Damit die Energiewende gelingt, bereitet terrane**t**s bw seine Infrastruktur auf den Transport von Wasserstoff vor. Mit seiner Initiative "H2 für BW" setzte sich terrane**t**s bw für die Anbindung von Baden-Württemberg an die deutsche und europäische Wasserstoffinfrastruktur ein.

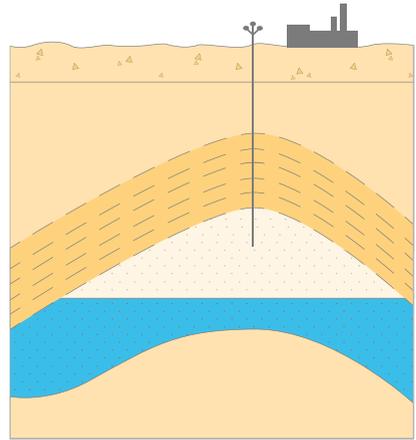
Mehr Informationen zu terrane**t**s bw finden Sie unter: [www.terrane**t**s-bw.de](http://www.terranets-bw.de)

ERDGASSPEICHER FÜR DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT

Was ist ein Erdgasspeicher?

Erdgasspeicher dienen der Zwischenlagerung von Erdgas und damit der Sicherheit unserer Versorgung mit dem wertvollen Energierohstoff. Über Fernleitungen (Pipelines) angeliefertes Erdgas wird dabei u. a. in untertägigen porösen Gesteinsstrukturen gespeichert und bei Bedarf entnommen.

Zur Einspeicherung wird das Erdgas gegebenenfalls mit Kompressoren auf den entsprechenden Druck gebracht und über Rohrleitungen und Bohrungsköpfe in den Speicher geleitet. Bei der Entnahme wird das Erdgas getrocknet, der Druck entsprechend angepasst und dem Netz zugeführt. In Deutschland gibt es etwa 40 Gasspeicherstandorte. Die Lage der Speicher hat vor allem geologische Ursachen, da die Poren- und Kavernenspeicher natürliche Begebenheiten nutzen.



Darstellung eines Untergrundspeichers

Erdgasspeicher Sandhausen

Um die Versorgungssicherheit mit Gas in Baden-Württemberg nachhaltig zu erhöhen, hat terranets bw 2015 die Betriebsführung des seit 1991 in Sandhausen bestehenden Erdgasspeichers übernommen.

Der Untertage-Erdgasspeicher Sandhausen wird zur Unterstützung des baden-württembergischen Fernleitungsnetzes eingesetzt. Dies erfolgt überwiegend bei temperaturabhängigen, saisonalen und tageszeitlichen Schwankungen bei den an das Gastransportnetz angeschlossenen Verbrauchern. Dazu wird das Erdgas unterirdisch in einem Gesteinskörper mit Hohlräumen, Aquifer genannt, gespeichert und bei Bedarf entnommen. Diese Untergrundspeicherung ist eine sichere, umweltschonende und technisch bewährte Methode zur Speicherung von Erdgas.

HÖCHSTER ANSPRUCH AN SICHERHEIT



Höchster Anspruch an Sicherheit gehört zum Selbstverständnis der terranets bw. Deshalb werden alle möglichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um einen Störfall zu vermeiden. Als Betreiber einer Speicheranlage, in der es zu einer Gefahrensituation kommen könnte, informiert terranets bw vorbeugend über den regulären Betrieb, mögliche Gefahrenpotentiale, getroffene Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Störfall.

Was ist ein Störfall?

Der Betrieb des Erdgasspeichers Sandhausen unterliegt ganz besonders strengen Sicherheitsvorkehrungen. Trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen und technischer Vorkehrungen kann es dennoch im laufenden Betrieb eines Untergrundspeichers zu kurzzeitigen Betriebsstörungen kommen. Diese können sich beispielsweise im Umfeld der Bohrplätze im Wald, außerhalb von Sandhausen sowie im Umfeld des Betriebsgeländes durch vorübergehende Geruchs- und Lärmbelästigung äußern. Zu einem Störfall wird ein solcher Betriebszustand erst dann, wenn sich eine ernste Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen, Schädigung der Umwelt oder von Kultur- und Sachgütern ergibt. Ein Störfall wäre etwa ein Brand, eine Explosion oder ein unkontrollierter Austritt von Erdgas bzw. Erdgaskondensat.

Verpflichtung des Betreibers und Kooperationen

Die terranets bw verpflichtet sich, auf dem Betriebsgelände und in Zusammenhang mit den Notfall- und Rettungsdiensten geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Unfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen zu treffen. terranets bw arbeitet eng mit allen zuständigen Netzbetreibern und Behörden sowie im Störfall oder bei Unfällen mit den externen Rettungskräften zusammen. Die Zusammenarbeit mit den Rettungskräften wird in regelmäßigen Übungen trainiert.

Was einen Störfall verursachen kann

Obwohl alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, kann aufgrund der vorhandenen Druckverhältnisse das Entweichen von Erdgas bzw. Erdgaskondensat durch Leckagen in den technischen Anlagen nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. Um bei einem Stromausfall den Betrieb sichern zu können, halten wir ein mit Heizöl betriebenes Notstromaggregat vor.

Gefährlicher Stoff	Erdgas	Erdgas-kondensat	Heizöl
Eigen-schaften	gasförmig, farblos, geruchlos	flüssig, geruchlos	flüssig
Pikto-gramme	 	  	   
Gefahren-klasse	Entzündbare Gase	Entzündbare Flüssigkeiten	Entzündbare Flüssigkeiten
Wesentliche Gefahren-eigenschaften	Gas bzw. Dämpfe können explosionsgefährliche Gemische mit Luft bilden	Flüssigkeit und Dämpfe sind extrem entzündbar, kann Krebs erzeugen, schädlich für Wasserorganismen, Organschädigend bei längerer oder wiederholter Exposition	Flüssigkeit und Dampf entzündbar, kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein, verursacht Hautreizungen, gesundheitsschädlich beim Einatmen, kann vermutlich Krebs erzeugen, kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition, giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

VORSORGLICHE SICHERHEITSMÄßNAHMEN

Welche Störfälle könnten auftreten?

In der unmittelbaren Umgebung des Erdgasspeichers Sandhausen kann es bei einem Störfall durch unkontrolliertes Ausströmen größerer Mengen an Erdgas und der Ausbreitung einer zündfähigen Gaswolke zu einer möglichen Gefährdung von Menschen kommen. Im Falle einer Explosion sind Druckwellen zu erwarten, die Verletzungen und/oder Sachschäden verursachen können. Eine weitere Gefährdung kann sich durch das unkontrollierte Entweichen von Erdgaskondensat in die Umgebung ergeben. Durch eine Entzündung der Flüssigkeit oder deren Dämpfe besteht die Gefahr von Folgebränden.

Umfassende Sicherheitsvorkehrungen

Die terranets bw hat für den Erdgasspeicher Sandhausen alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Diese sind schriftlich festgehalten und von den zuständigen Behörden geprüft worden. An allen wichtigen Stellen sind Gas- und Branddetektoren und Brandbekämpfungseinrichtungen installiert und werden laufend überwacht. Die örtlichen Feuerwehren in der Umgebung wurden mit den Anlagen vertraut gemacht, um in einem Brandfall sofort eingreifen zu können. Der Gefahrenabwehrplan wird in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit den zuständigen Behörden und Rettungskräften überprüft.



INFORMATIONEN ÜBER SICHERHEITSMÄßNAHMEN GEMÄß §11 UND 8A STÖRFALL-VERORDNUNG

Der Erdgasspeicher Sandhausen unterliegt den Bestimmungen der Störfall-Verordnung, und zwar mit sogenannten erweiterten Pflichten. Die terranets bw hat die Pflicht, einen Sicherheitsbericht (§9 Störfall-Verordnung) sowie einen Gefahrenabwehrplan (§10 Störfall-Verordnung) zu erstellen und die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen (§11 Störfall-Verordnung) zu informieren. Die geforderten Informationen und Dokumentationen liegen der zuständigen Aufsichtsbehörde in Baden-Württemberg, dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Ref. 97, vor.

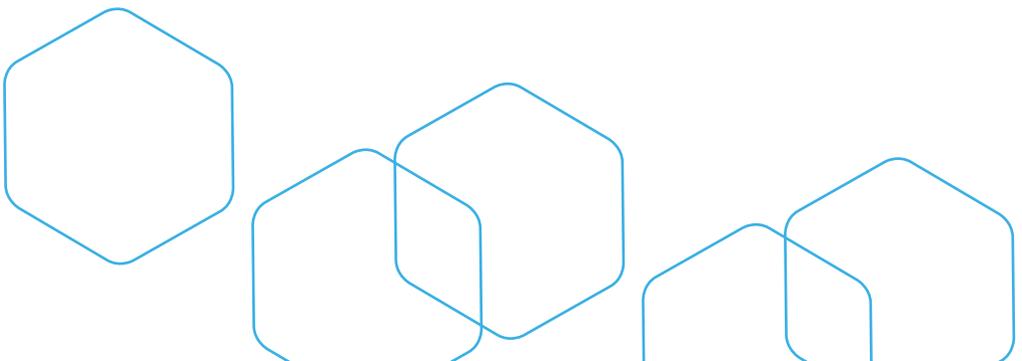
ALARM- UND GEFAHREN- ABWEHRPLAN

Zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes besteht ein enger Kontakt zur örtlichen Freiwilligen Feuerwehr. Um im Notfall angemessen reagieren zu können, werden in regelmäßigen Abständen Brandschauen sowie Feuerwehrrübungen durchgeführt. Im Falle eines Störfalles werden auf Basis eines abgestimmten Alarm- und Gefahrenabwehrplans alle erforderlichen Maßnahmen getroffen. Die wesentlichen Maßnahmen sind:

- Alarmierung und Heranführung der Einsatzkräfte
- Warnung und Information der betroffenen Nachbarn
- Messung von Schadstoffen
- Durchführung von Verkehrslenkungsmaßnahmen
- Ggf. Durchführung von Räumungs- und Evakuierungsmaßnahmen

Wie verläuft ein Störfall?

In einem Störfall alarmiert die Integrierte Leitstelle (ILS) Rhein-Neckar-Kreis die örtlichen Feuerwehren und andere externe Rettungskräfte. Diese führen ggf. notwendige Schadstoffmessungen in der Umgebung durch. Daneben werden die zuständigen Behörden, betroffene Landkreise und umliegende Gemeinden informiert. Die betroffene Nachbarschaft wird durch Lautsprecherdurchsagen oder durch Ansagen im Radio gewarnt und über die Gefahrenlage informiert. Falls erforderlich, suchen die Einsatzkräfte Betroffene persönlich auf.



VERHALTENSREGELN BEI EINEM STÖRFALL



Ihre eigene Sicherheit hat oberste Priorität. Helfen Sie daher Dritten nur, wenn Ihre eigene Sicherheit dadurch nicht gefährdet ist. Befolgen Sie im Störfall alle Anordnungen der Einsatzkräfte.



Wie erkenne ich die Gefahr?

- Sichtbare Zeichen, z. B. Feuer und Rauch
- Geruchswahrnehmung
- Akustische Wahrnehmung, z. B. lauter Knall, unübliche Geräusche, Zischgeräusche



Wie werden Sie alarmiert?

- Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr
- Radiodurchsagen
- Twitter-Meldungen der Polizei und der Landkreise
- Notfall-Informations- und Nachrichten-App (NINA) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
Download unter: www.bbk.bund.de
- Warnungen über die App KATWARN





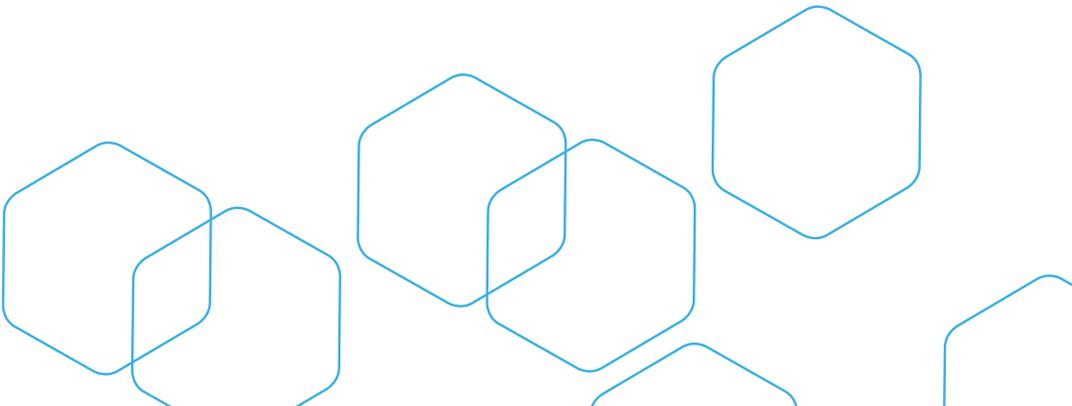
Was müssen Sie tun?

- Bewahren Sie Ruhe
- Beachten Sie alle Anweisungen der Notfall- und Rettungsdienste
- Halten Sie sich nicht im Freien auf
- Rufen Sie Kinder und andere Personen sofort ins Haus
- Nehmen Sie Passanten und Fußgänger kurzfristig auf
- Schließen Sie Türen und Fenster
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus
- Verständigen Sie auch Ihre Nachbarn
- Holen Sie Ihre Kinder nicht von der Schule oder dem Kindergarten ab, es sei denn, Sie werden dazu aufgefordert
- Schalten Sie Ihr Radio ein und warten Sie auf Hinweise der Polizei, der Feuerwehr oder der Rettungskräfte



Was sollten Sie unterlassen?

- Kommen Sie auf keinen Fall zum Betriebsgelände. Sie behindern damit die Rettungskräfte.
- Blockieren Sie keine Telefonleitungen, wenn nicht erforderlich. Diese werden für die Rettung und Gefahrenabwehr benötigt.
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Die Verkehrswege werden von den Einsatzkräften benötigt.



JÄHRLICHE VOR-ORT-INSPEKTION

Für den Betriebsbereich des Erdgasspeichers Sandhausen sind gemäß § 17 Abs. 2 der 12. BImSchV (Störfall-Verordnung) jährliche Vor-Ort-Inspektionen durch die zuständige Behörde, das Regierungspräsidium Freiburg, durchzuführen. Das Datum der letzten Vor-Ort-Inspektion des Erdgasspeichers durch die Genehmigungsbehörde finden Sie unter www.terranets-bw.de.

Zuständige Genehmigungsbehörde:
Regierungspräsidium Freiburg
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau
poststelle@rpf.bwl.de
Telefon 0761 208-0

Weitere Informationen zu den Vor-Ort-Inspektionen und den durch die Umweltministerien der Länder nach § 17 StörfallV erstellten Überwachungsplänen können entsprechend dem Umweltinformationsgesetz (UIG) bei der zuständigen Behörde eingeholt werden unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de/betrieblicher-umweltschutz/ueberwachungssystem.



TERRANETS BW IM ÜBERBLICK

Die terranets bw ist ein unabhängiger Transportnetzbetreiber für Gas. Seit 1961 betreibt das Unternehmen ein Gastransportsystem in Baden-Württemberg. Mit seinem rund 2.750 km langen Leitungsnetz stellt die terranets bw den diskriminierungsfreien Gastransport von Niedersachsen bis an den Bodensee sicher. Das Transportnetz baut terranets bw seit 60 Jahren kontinuierlich aus und sorgt so für Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau. Viele Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg und Hessen sowie Teile Bayerns und der Schweiz, Vorarlberg und das Fürstentum Liechtenstein sind heute an das Leitungsnetz der terranets bw angebunden. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen ein umfangreiches Glasfasernetz.

 1961
Gründungsjahr

 300
Mitarbeitende

Unsere Kunden



Regionale
Netzbetreiber

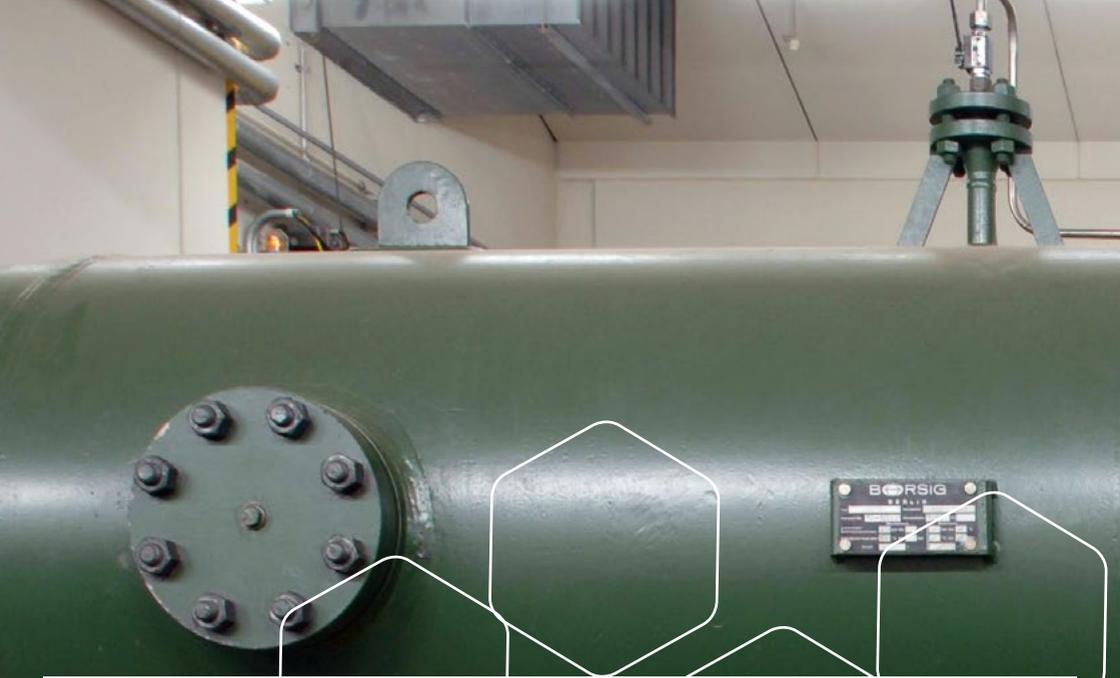


Stadtwerte



Industrie-
unternehmen

Weitere Informationen zu terranets bw finden Sie unter www.terranets-bw.de



terranets** bw**

Notfallnummer

T +49 711 7812-0

Unsere zentrale Leitwarte Stuttgart ist rund um die Uhr besetzt (24/7).

Sie möchten weitere Informationen zum Erdgasspeicher Sandhausen, den Risiken oder den getroffenen Maßnahmen zur Begrenzung der Risiken erhalten? Dann kontaktieren Sie unsere Unternehmenskommunikation: [presse@terrane**ts**-bw.de](mailto:presse@terranets-bw.de)

terranets** bw GmbH**

Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart
T +49 711 7812-0
[info@terrane**ts**-bw.de](mailto:info@terranets-bw.de)
[www.terrane**ts**-bw.de](http://www.terranets-bw.de)

Erdgasspeicher Sandhausen
Hauptstraße 1/3
69207 Sandhausen
T +49 6224 76922-0